



Dyckmans News

November/Dezember 2009

Liberaler Handschrift im Koalitionsvertrag

Nach der Bundestagswahl am 27. September 2009 begannen die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und FDP. Drei Wochen später – nach der Billigung durch die Parteitage der jeweiligen Parteien – wurde der 134 Seiten starke Koalitionsvertrag mit dem Titel „Wachstum. Bildung. Zusammenhalt.“ am 26. Oktober 2009 von den Parteivorsitzenden Merkel, Westerwelle und Seehofer unterzeichnet. Schließlich wurde Dr. Angela Merkel am 28. Oktober 2009 als Bundeskanzlerin vom Deutschen Bundestag mit den Stimmen der neuen Regierungskoalition wiedergewählt. Zur Zufriedenheit der FDP wurden viele Punkte aus dem Wahlprogramm übernommen, so dass der Koalitionsvertrag eine liberale Handschrift trägt. "Alle zwanzig Kernforderungen der FDP, konnten im Koalitionsvertrag durchgesetzt werden. Versprochen - gehalten: Das ist die Devise der Freien Demokratischen Partei", so der Bundesvorsitzende Dr. Guido Westerwelle. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Einführung eines Steuerstufentarifs, der den Mittelstand entlasten und so die Konjunktur beleben soll.

Ein weiterer Erfolg gelang der FDP in der Rechtspolitik: Alle Rechtsanwälte werden künftig gleich behandelt und vor staatlichen Ermittlungsmaßnahmen wie Geistliche und Abgeordnete geschützt.



Bundestagsabgeordnete der hessischen Landesgruppe v.l.n.r.: Dr. Kolb, Dr. Gerhardt, Dyckmans, Schnurr, Sänger, Dr. Solms, Otto, Dr. Ruppert.

Die FDP ist mit fünf Ministern in der Regierung vertreten. Dr. Guido Westerwelle führt als Vizekanzler das Auswärtige Amt, Rainer Brüderle das Wirtschaftsministerium, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger das Justizministerium, Dr. Philipp Rösler das Gesundheitsministerium und Dirk Niebel das Entwicklungshilfeministerium.

Auch die hessische FDP ist mit nunmehr acht Abgeordneten gut in Parlament und Fraktion vertreten. Dr. Hermann-Otto Solms bleibt Bundestagsvizepräsident, Hans-Joachim Otto ist parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Dr. Heinrich Kolb ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mechthild Dyckmans ist Drogenbeauftragte der Bundesregierung.

Mechthild Dyckmans wünscht schöne Advents- und Weihnachtstage

Ich möchte mich sehr herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie der FDP mit Ihrer Stimme am Wahltag im September geschenkt haben. Dank Ihrer Unterstützung ist es mir möglich, mich auch im neuen, 17. Deutschen Bundestag für Ihre Interessen einzusetzen. Als Drogenbeauftragte der Bundesregierung freue ich mich insbesondere auf die neue Herausforderung bei dieser wichtigen Aufgabe sowie auf weitere spannende und verantwortungsvolle vier Jahre im Deutschen Bundestag.

Ich wünsche Ihnen von Herzen geruhsame und besinnliche Advents- und Weihnachtstage,

Ihre *Mechthild Dyckmans*



Mechthild Dyckmans zur neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung ernannt

Der Bundesminister für Gesundheit Dr. Philipp Rösler hat am 19. November 2009 Mechthild Dyckmans zur Drogenbeauftragten der Bundesregierung ernannt. Als Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen wird sie in der 17. Legislaturperiode die Drogen- und Suchtpolitik der Bundesregierung koordinieren und in der Öffentlichkeit vertreten.

Mechthild Dyckmans will sinnvolle Ansätze der bisherigen Sucht- und Drogenpolitik fortführen. Dazu erklärt Dyckmans: „Suchtprobleme gehen uns alle an, sie sind für die Betroffenen und ihre Angehörigen oft sehr belastend. Es entstehen auch für die Gesellschaft hohe soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Folgekosten, die bei rechtzeitiger Hilfe vermieden oder verringert werden können. Es ist schon viel erreicht worden bei der Reduzierung von Suchtproblemen in Deutschland. Der Konsum von Tabak, Alkohol und Cannabis ist zurückgegangen. In der Prävention und der Behandlung von Suchterkrankungen haben wir gute Ansätze, die fortgeführt werden sollten. Es gibt aber auch Bereiche, in denen Handlungsbedarf besteht und neue Strategien gefunden werden müssen. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die mit einer Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert werden, ist erschreckend hoch. Hier möchte ich einen besonderen Schwerpunkt meiner Arbeit setzen. Es muss uns gelingen, die im Jugendschutzgesetz vorgesehenen Regeln und Maßnahmen effektiver durchzusetzen. Ein Anliegen ist mir auch, die Aufklärung Schwangerer über die Folgen von Alkohol- und Tabakkonsum deutlich zu verbessern.“

Die neue Drogenbeauftragte wird auch den „Drogen- und Suchtrat“ als beratendes Gremium wieder einberufen. Dem Drogen- und Suchtrat gehören Vertreter der zuständigen Bundes- und Landesministerien, der Kommunen, der Suchtkrankenhilfe, der Forschung sowie der Selbsthilfe an.

„Für eine erfolgreiche Sucht- und Drogenpolitik müssen alle ins Boot geholt werden, die hierzu mit ihrer Expertise und in ihrem Arbeitsbereich etwas beitragen können“, betont Mechthild Dyckmans.



Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler überreicht Mechthild Dyckmans, MdB die Ernennungsurkunde

Dyckmans wieder ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss



Die Bundestagsabgeordneten im Rechtsausschuss v.l.n.r.: Dyckmans, Buschmann, Höferlin, van Essen, Ahrendt, Thoma.

Am 25. November 2009 fand die Konstituierung des Rechtsausschusses im Deutschen Bundestag statt. Von der FDP-Fraktion sind nunmehr sechs Mitglieder im Rechtsausschuss vertreten. Weiterhin mit dabei sind Mechthild Dyckmans und Jörg van Essen. Als ehemaliger Innenpolitiker ist Christian Ahrendt nun Mitglied im Rechtsausschuss und rechtspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion.

Neu im Bundestag und im Rechtsausschuss sind die FDP-Abgeordneten Marco Buschmann, Manuel Höferlin und Stephan Thoma. Der Rechtsausschuss hat sich von 34 auf 37 Mitglieder vergrößert. Den Vorsitz wird Siegfried Kauder von der CDU führen.

+++ Termine +++

+++ Termine +++

+++ Termine +++

07.12.2009 - 19 Uhr

„Liberale Handschrift des Koalitionsvertrages“, Restaurant „Syrtaki“, Martstraße 16 in Eschwege

09.12.2009 - ab 18 Uhr

Weihnachtsfeier des Kreisverbandes Kassel Stadt, Clubraum des Wohnstifts am Weinberg, Am Weinberg, 34117 Kassel

10.01.2010 - 11 Uhr

Neujahrsempfang der Europaunion, Thema: „Europäische Gesundheitspolitik insbesondere aus Sicht der Drogenbeauftragten der Bundesregierung“, Gaststätte "Zur Prinzenquelle", Schanzenstraße 99, 34130 Kassel

14.01.2010 - 19 Uhr

Neujahrsempfang der FDP-Kreisverbände in der Region Kassel, Ehrengast: Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun, Vorstandsvorsitzender der B. Braun Melsungen AG, bei der E.ON Mitte AG, Monteverdisträße 2, 34131 Kassel.

Mehr Informationen auf www.dyckmans.de